

RegioEntsorgung AöR ~ Mariadorfer Straße 4 ~ 52249 Eschweiler

An die Stadt Monschau  
Frau Margareta Ritter  
Laufenstraße 84  
  
52156 Monschau



<b>Ihre Nachricht</b> 07.11.2018	<b>Ihr Zeichen</b>	<b>Unser Zeichen</b> Vorstand	<b>zuständig</b> Vorstand/BV	<b>Durchwahl</b> Tel. (02403) 55 50 - 680 Fax (02403) 55 50 - 689 E-Mail: heinz.heinen@RegioEntsorgung.de	<b>Datum</b> 19.11.2018
-------------------------------------	--------------------	----------------------------------	---------------------------------	--	----------------------------

**Altpapiererfassung in der Stadt Monschau**

**Bezug: Ihr an die Haushalte der Stadt Monschau gerichtetes Schreiben von Oktober 2018**

**Hier: Erbetene Stellungnahme auf Ihr Schreiben vom 07.11.2018**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritter,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 07.11.2018, in dem Sie unser Vorgehen und Anschreiben bezüglich der Erhöhung der Altpapieranschlussquote monieren, möchten wir gerne wie folgt Stellung nehmen:

Ihr Schreiben hat uns etwas irritiert, da wir zu keinem Zeitpunkt den Bürgern, die sich bei uns gemeldet haben, oder Ihren Mitarbeitern gesagt haben, dass ein Altpapierbehälter verpflichtend sei. Von unserer Seite aus wurde immer offen und klar kommuniziert, dass wir die Anschlussquote erhöhen möchten. Uns ist vollkommen klar, dass es Objekte gibt, an denen nicht die Möglichkeit besteht, einen Altpapierbehälter zu nutzen. Selbstverständlich erhalten diese Objekte eine Ausnahme und werden weiterhin mittels Bündelsammlung abgefahren. 2

Um unser Vorgehen zu erklären und ihre Kritikpunkte in einigen Punkten richtig zu stellen, möchten wir den Ablauf des Projektes belegen:

Bereits Ende 2017 hat Frau Balsam mit Frau Schmitz fermündlich die Durchführung einer solchen Aktion thematisiert und Frau Schmitz teilte uns telefonisch mit, dass man einer Mailingaktion zur Erhöhung der Anschlussquote durchaus positiv gegenüberstehen würde.

**RegioEntsorgung AöR**

Mariadorfer Straße 4  
52249 Eschweiler  
Telefon (02403) 55 50 600  
Telefax (02403) 55 50 689  
E-Mail: Info@RegioEntsorgung.de

Vorstand:  
Ulrich Koch  
Ulrich Reuter  
Heinz Heinen (stellv.)  
Rainer Lenzen (stellv.)  
Stephanie Pfeifer (stellv.)

Vorsitzender des  
Verwaltungsrates:  
Bürgermeister  
Hermann Heuser

Bankverbindung:  
Sparkasse Düren  
(BIC: SDUEDE33XXX),  
IBAN: DE15 3955 0110 1200 0399 96

Sparkasse Aachen  
(BIC: AACSD33)  
IBAN: DE76 3905 0000 1071 4521 95

Seite 2 zum Schreiben vom 19.11.2018

Auf der Sitzung vom Ausschuss für Strukturfragen am 14.03.2018 (TOP 06) und auf der Sitzung des Verwaltungsrates am 19.03.2018 (TOP B06) hat Frau Balsam zu diesem Thema berichtet und die Ergebnisse ähnlicher Aktionen in Baesweiler, Herzogenrath und Roetgen vorgestellt. In der Vorlage war der Hinweis enthalten, dass die Kommunen Stolberg und Monschau die Kommunen seien, die im Jahr 2018 als Nächste mit einer Mailingaktion die Anschlussquoten verbessern sollten.

Am 07.05.2018 hat Frau Schmitz von uns eine E-Mail erhalten, die zwei Versionen des Anschreibens (an die Eigentümer; an die Haushalte), die Karte für die Rückantworten und die Liste der anzuschreibenden Objekte als Anlage enthalten hat. In dieser E-Mail haben wir darum gebeten, dass Sie die beiden Versionen des Schreibens intern besprechen und Freigeben. Es wurde explizit darauf hingewiesen, dass Änderungswünsche zu diesem Zeitpunkt gemeldet werden sollen.

Frau Schmitz hat auf diese Mail am 08.05.2018 geantwortet. Diese schriftliche Freigabe einhielt lediglich den Hinweis, dass die Schreiben in die Haushalte geschickt werden sollen.

Wie in der Mail vom 07.05.2018 mit Frau Schmitz abgestimmt, hat Frau Balsam am 12.06.2018 die Vereine, die an der Sammlung von Altpapier beteiligt sind, angeschrieben und über die geplante Aktion informiert. Dieser Mail waren ebenfalls das Schreiben und die Postkarte als Anlage beigelegt.

Die Vereine haben sehr positiv auf die Aktion reagiert und haben uns alle ihre Unterstützung zugesichert. Einige Vereine baten gar darum, die nicht angeschlossenen Objekte genannt zu bekommen, damit man die „Nachbarn“ direkt ansprechen könnte.

Am 24.10.2018 wurde Frau Schmitz per E-Mail dahingehend informiert, dass die abgestimmten Schreiben am 26.10.2018 zur Post gegeben werden. Auch dieser Mail waren das Schreiben und die Karte angelegt, da aufgrund von Klärungsbedarf zum Thema „Datenschutzbestimmungen“ etwas Zeit vergangen war.

Ihren Kritikpunkt, wir hätten nunmehr andere Informationen abgegeben, können wir daher nicht nachvollziehen. Vom 07.05. bis 24.10.2018 waren diverse Möglichkeiten, Änderungswünsche und Bitten zum Vorgehen zu äußern. Dass die Altstadt aus dem Mailing ausgeschlossen werden soll, lag uns bis zu Ihrem Schreiben vom 07.11.2018 weder als Bitte noch als Information vor.

Als weiteren Hinweis möchten wir auf unserer Abfallsatzung verweisen, die besagt, dass nach § 10 Absatz 4 ab dem 31.12. 2016 nur bei vorübergehend mehr anfallendem Altpapier die Bereitstellung des Altpapiers in Kartons oder gebündelt nur noch bei gleichzeitiger Nutzung von mindestens einem Abfallbehälter für Altpapier zulässig ist, jedoch **auf Antrag Ausnahmen gewährt werden können**.

Seite 3 zum Schreiben vom 19.11.2018

Wir möchten Sie daher bitten, die Bürger, die aufgrund einer Fehlinterpretation des Schreibens verunsichert sind, darauf hinzuweisen, dass sie sich bzgl. einer Ausnahmeregelung mit uns in Kontakt setzen mögen.

In diesem Zusammenhang halten wir es für dringend erforderlich, die Kommunikation zwischen unserem Unternehmen und Ihrer Institution zu verbessern, damit Missverständnisse dieser Art zukünftig vermieden werden können. Daher schlagen wir vor, uns regelmäßig zu Statusgesprächen mit Ihnen zu treffen.

Freundliche Grüße



Ulrich Reuter

In Vertretung



Heinz Heinen